

Jahresbericht 2019/20 der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V.



Sitzung des Ausschusses Wirtschaft, Kultur und Verwaltung der Stadt Ludwigsburg am 21.07.2020, 17 Uhr

- 1. Jahresbericht 2019/20
- 2. Anlagen
 - Entwicklung Belegerzahlen 2009-2020
 - Entwicklung Jahreswochenstunden 2009-2020
 - Entwicklung Altersstruktur 2010-2020
- 3. Jahresabschluss 2019
- 4. Wirtschaftsplan 2020

Jahresbericht 2019/20

Nachdem die Jugendmusikschule Ludwigsburg 2019 mit ihrem 50. Jubiläum ein halbes Jahrhundert erfolgreiches Engagement für musikalische Bildung in Ludwigsburg feiern konnte, wird sie 2020 mit weitreichenden Veränderungen durch die aktuelle Corona-Pandemie vor neue Herausforderungen gestellt.

Der Musikschulbetrieb in Zahlen

Stand 01.03.2020 werden in der Jugendmusikschule 3295 Schülerbelegungen in 815 Jahreswochenstunden unterrichtet. Davon erhalten 42% der Schülerinnen und Schüler in 1385 Belegungen eine qualifizierte, musikalische Ausbildung in den Instrumental-, Vokalund Elementarfächern des Kernbereichs der Jugendmusikschule.

Darüber hinaus bietet die Jugendmusikschule in 1910 Belegungen mit 70 kommunalen Bildungspartnern ein umfassendes, qualifiziertes musikalisches Kooperationsangebot, das mit 58% der Belegungen mehr als die Hälfte des Musikschulbetriebs umfasst: 1073 Kinder werden in Kindergärten und Grundschulen mit den Ludwigsburger MusikImpulsen und 70 Kinder im städtischen Musikkindergarten Villa Sonnenschein erreicht. 150 Kinder erhalten Unterricht im landesweiten Programm SBS und 377 Kinder mit Singangeboten in der Grundschule. Instrumentale Einstiegsangebote in den Schulen werden in 240 Belegungen durchgeführt. Insgesamt ist die Jugendmusikschule Ludwigsburg mit einem ausgewogenen und qualifizierten Unterrichtsangebot in Breite und Spitze sehr gut aufgestellt.

Instrumental- und Vokalausbildung

Die Instrumental- und Vokalausbildung im Kernbereich der Jugendmusikschule entwickelt sich erfolgreich weiter und zeigt sich bisher stabil vor den Herausforderungen der Corona-Pandemie. Seit Mitte März konnten die Unterrichte im Kernbereich weitgehend mit elektronischen Medien weitergeführt werden. Die Entgelteinnahmen der Instrumental- und Vokalunterrichte haben sich als eine verlässliche Finanzbasis der Jugendmusikschule herausgestellt. Dabei erweisen sich die Stipendien der Talent- und Begabtenförderung als unerlässliche Unterstützung der Instrumentalausbildung: 164 Kinder erhalten im Schuljahr 2019/20 eine Talentförderung, 15 Kinder werden durch die Begabtenförderung unterstützt. Seit 10 Jahren jährlich gestiegene Unterrichtsentgelte machen die instrumentale Ausbildung an der Jugendmusikschule für viele Familien erst mit einer Unterstützung durch die Talentund Begabtenförderung möglich.

Auch 2020 haben 34 Kinder und Jugendliche sehr erfolgreich mit 33 ersten Preisen am Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" teilgenommen, davon erhielten 17 Teilnehmer der höheren Altersklassen eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Wettbewerb "Jugend musiziert 2020" auf Landes- und Bundesebene abgesagt. Das regional mit Höchstpunktzahl ausgezeichnete Fagott-Quintett wurde für den kommenden Herbst 2020 zum Sonderpreis "WESPE" des Bundeswettbewerbs eingeladen.

Ensemblebereich

Das gemeinsame Musizieren in Orchester, Kammermusik und Ensemble ist ein wichtiger Bestandteil der Instrumental- und Vokalausbildung, deren musikpädagogischer Erfolg zunehmend mit einer attraktiven, flexiblen und zugleich professionellen Unterrichtsgestaltung verbunden ist. In diesem Sinne gelingt mit kreativen und innovativen Ideen eine gut angelegte und kontinuierliche Nachwuchsarbeit. Die Big-Band "Los Big Banderos", die Band "Latin Touch" und die instrumentenspezifischen Ensembleunterrichte im Bläser- und Streicherbereich erfreuen sich reger Nachfrage. Im Weltmusikensemble "SES" musizieren Musikschüler verschiedener Nationalitäten die Musik ihrer Heimatländer. Unter Federführung des Jugendsinfonieorchesters findet einmal jährlich mit "Junioren spielen für Senioren" ein Orchesterprojekt statt, das auch die jüngeren Instrumentalisten an das Zusammenspiel im großen Orchester heranführt. Die Kammermusikunterrichte der Jugendmusikschule haben auch in diesem Jahr mit herausragenden Ergebnissen beim Wettbewerb "Jugend musiziert" teilgenommen.

Kooperationen

Mit ihren Kooperationen verfügt die Jugendmusikschule über einen hervorragend ausgebauten Einstiegsbereich in der Breite. In Zusammenarbeit mit 70 kommunalen Partnern wurden im laufenden Schuljahr 58% der Belegungen extern unterrichtet, bis der Betrieb in den Kindergärten und Schulen durch die Corona-Pandemie ausgesetzt wurde. Über die Elementarkurse in MusikImpulsen, SBS und Musikkindergarten hinaus, vermitteln die instrumentalen Grundkurse, Bläser- und Streicherklassen erste grundlegende Kenntnisse im Instrumentalspiel: in Grundschulen werden 117 Belegungen, in weiterführenden Schulen 123 Belegungen unterrichtet. 377 Kinder der Friedens- und Sophie-Scholl-Schule singen wöchentlich unter Anleitung einer Chorlehrkraft der Jugendmusikschule. Sobald die Lockerungen der Corona-Pandemie es ermöglichen, werden die Kooperationen wieder aufgenommen. Ab Schuljahr 2020/21 übernimmt die Jugendmusikschule in Abstimmung mit dem Musikverein Ossweil die Bläserklasse der Schlösslesfeldschule.

Die Ludwigsburger MusikImpulse

Die Ludwigsburger MusikImpulse haben sich als kommunales Bildungsprojekt in acht Jahren Laufzeit sehr positiv entwickelt. Sie bieten allen Kindern in Ludwigsburger Kindergärten und Grundschulen einen sozial verträglichen Zugang zu musikalischer Bildung. Die große Anzahl von aktuell 97 Kursen mit 1073 beteiligten Kindern im Schuljahr 2019/20 spricht für sich. Dazu werden über das Landesprogramm SBS in 13 Kursen 150 Kinder unterrichtet. Im Musikkindergarten Villa Sonnenschein erhalten 70 Kinder verankert im Kindergartenalltag Elementarunterricht durch eine Musikpädagogin der Jugendmusikschule. Damit sind die Ludwigsburger MusikImpulse zu einer elementaren Grundlage der Jugendmusikschule geworden. Mit wachsender Akzeptanz und Qualität lösen die MusikImpulskurse zunehmend traditionelle Früherziehungsunterrichte im Kernbereich ab.

Der Elementarbereich in seiner Gesamtheit ist die breite Basis der Jugendmusikschule und bedarf stabiler Betriebsstrukturen für die Zukunft. Pädagogische Grundlage des erfolgreichen Elementarprojekts der MusikImpulse sind die Lehrkräfte. Ihr engagierter musikalischer Einsatz mit langjährig erworbener Fachkompetenz ist weithin sichtbar. Diesem Stellenwert vermag eine Beschäftigung in Freier Mitarbeit nicht länger gerecht zu werden, zumal die soziale Absicherung durch die Künstlersozialkasse in der Elementaren Musikpädagogik nicht wie in den Instrumentalfächern gegeben ist.

Ab 01.01.2021 soll die Festanstellung der MusikImpuls-Lehrkräfte im projektbefristeten Arbeitsvertrag mit Haustarif erfolgen. Die neuen Verträge mit Laufzeit vom 01.10. eines Jahres bis zum 30.09. des Folgejahrs sind in Abgrenzung zum TVÖD keiner tarifgebundenen dynamischen Steigerung unterworfen und bei gleichem Stundensatz zuzüglich Sozialversicherung kalkuliert. Die damit verbundenen Mehrkosten können mit steigendem monatlichem Schülerbeitrag von 15,80 € bei gleichbleibender städtischer Förderung erbracht werden. Die sozialverträgliche Durchführung der MusikImpulse ist weiterhin möglich. Die Stipendien der Ludwigsburg Card bieten den niederschwelligen Zugang mit monatlichem Beitrag in Höhe von 6,32 €, das Bildungspaket kostenfreien Zugang.

Jubiläumsjahr

Das Jubiläum zum 50. Geburtstag der Jugendmusikschule wurde in einer Festwoche vom 24.-30.06.2019 gefeiert. Mit einer Woche des offenen Unterrichts wurde Einblick in das Musikschulgeschehen gegeben. Freunde, Förderer, Partner, ehemalige und jetzige Lehrkräfte, Schüler und Eltern wurden zu einem festlichen, musikalischen Galaabend eingeladen und ein großes Familienfest im Hof der Karlskaserne bot allen Ludwigsburgern Gelegenheit, die Jugendmusikschule und ihre 50-jährige Erfolgsgeschichte zu feiern. Die Jugendphilharmonie Ludwigsburg, das Projektorchester der Musikschulen im Landkreis, begeisterte ein zahlreiches Publikum in der Reithalle. Solisten des Abends waren erfolgreiche Preisträger und Stipendiaten der Jugendmusikschule.

Tag der Kinderstimme

Aus der Zusammenarbeit mit dem Schwäbischem Chorverband, der Stiftung "Singen mit Kindern", der PH Ludwigsburg und dem Landesverband der Musikschulen ist ein landesweites Netzwerk zur Förderung des Kindersingens entstanden. Auftakt der engagierten Zusammenarbeit auf Landesebene war zum Abschluss des Jubiläumsjahrs der "Tag der Kinderstimme" am 16.11.2019 in der Jugendmusikschule Ludwigsburg.

Finanzentwicklung

Mit positivem Jahresergebnis von 19,9T € war das Wirtschaftsjahr 2019 ein stabiles und gesundes Jahr für die Jugendmusikschule Ludwigsburg. Der zuverlässige Garant für die wirtschaftliche Stabilität sind die dynamische Kommunalförderung, der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg und eine regelmäßige Anpassung der Unterrichtsentgelte. Die jährliche Entgelterhöhung bringt den Instrumental-und Vokalunterricht für viele Familien inzwischen an den Rand der finanziellen Leistbarkeit. Einen Ausgleich schaffen neben der 10%-igen Familienermäßigung vor allem die Stipendien der Talent- und Begabtenförderung und die Sozialermäßigung der Ludwigsburgcard. Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie ist die finanzielle Absicherung des weiterhin sozialverträglichen Zugangs zu den Musikschulunterrichten eine der wichtigen Aufgaben der Zukunft geworden. Mit Drittmittelaufkommen von 64,4T €konnten eine Reihe von Musikschulunterrichten in Kooperationen, Begabtenförderung und Ensemble realisiert werden. Die Ludwigsburger MusikImpulse wurden mit 18T € durch die Bürgerstiftung gefördert. Bereits im vierten Jahr ist eine Förderung der Porsche AG von 20T € erfolgt. Eine öffentliche Bundesförderung in Höhe von 20T € über "Kultur macht stark" und 4,5T € der Rotary Hilfe e.V. Ludwigsburg haben die entgeltfreie Durchführung von Singangeboten in den Grundschulen ermöglicht. Ab Schuljahr 2020/21 übernimmt die Wissmannstiftung die Finanzierung der Singenden Grundschule an der Friedensschule.

Corona-Pandemie

Unerwartet und herausfordernd stellt die Corona-Pandemie die Jugendmusikschule vor eine große und innovative Aufgabe zur Weiterführung des Musikschulbetriebs. Mit großem Engagement aller Beteiligten in Kollegium, Schulleitung, Verwaltung und ehrenamtlichem Vorstand ist es ab Mitte März gelungen die Instrumental- und Vokalunterrichte im Kernbereich der Jugendmusikschule stabil mit elektronischen Medien fortzuführen. Der digitale Unterricht wurde mit Akzeptanz und Dankbarkeit von Schülern und Eltern angenommen. Entgelte wurden in allen Unterrichten, die erteilt werden konnten, stabil eingenommen. Schülerstipendien krisenbedingt finanziell geschwächte Familien sind dem Freundeskreis und dem musikschulnahen Irmgard-Benzing-Fond zu verdanken. Stand Juni ist mit reduzierten Entgelteinnahmen im Jahr 2020 von 8-15%, das sind mindestens 85T €, zu rechnen. Das vorzeitige Aussetzen der Kooperationen lässt zugleich verminderte Lehrhonorare von mindestens 60T € erwarten. Durch Kurzarbeit vom 20.04.-31.05.2020 in Ensemble-, Kooperations- und Elementarunterrichten ist mit 10T € Finanzausgleich durch Kurzarbeitergeld der Agentur für Arbeit zu rechnen.

Inzwischen können nach lockernder Verordnung der Landesregierung fast alle Unterrichte im Kernbereich der Jugendmusikschule wieder präsent unter Hygiene- und Sicherheitsauflagen stattfinden. Weiterhin ersatzlos ausgesetzt sind die Kooperationen mit den Ludwigsburger MusikImpulsen. Sofern möglich wird der Kooperationsbetrieb nach den Sommerferien wieder aufgenommen. Alternativ ist ein Start zum 01.01.2021 geplant.

Ausblick

Zukunftsthema der Jugendmusikschule ist vor dem Hintergrund der andauernden Corona-Pandemie die stabile Weiterführung des Musikschulbetriebs mit Elementar-, Instrumental-, Vokalunterrichten im neuen Schuljahr 2020/21. Das betrifft vor allem die zuverlässige Stabilität der Schülerzahlen und damit der finanziellen Grundparameter. Im Sinne der weiterhin sozialverträglichen Zugänglichkeit der Musikschulangebote gilt es Lösungen zu finden, die Familien auch bei aktuell verminderter Liquidität eine stabile Fortführung des Musikschulunterrichts ermöglichen.

Weiteres Zukunftsthema ist die Optimierung des Zusammenwirkens der unterschiedlichen Partner im Dreieck Jugendmusikschule, öffentliche Schule und Verein in der musikalischen Ausbildung in Ludwigsburg. Die Fragestellung ist Gegenstand einer wissenschaftlichen Arbeit am Institut für Kulturmanagement der PH Ludwigsburg, die nach erfolgter Analyse des Istzustandes und Identifikation von Potentialen entsprechende Handlungsempfehlungen ableiten soll.

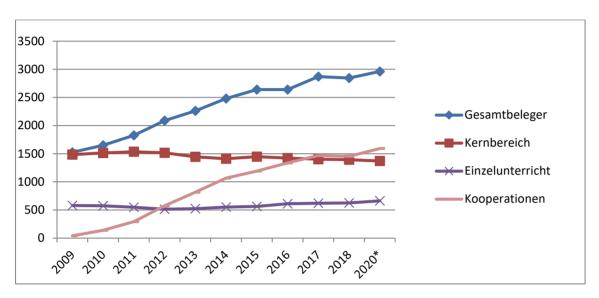


Entwicklung der Belegerzahlen

als Jahresdurchschnittszahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020*
Gesamtbeleger	1525	1651	1827	2089	2261	2480	2640	2640	2870	2846	2935	2962
Kernbereich	1484	1513	1535	1515	1446	1412	1447	1423	1402	1393	1408	1370
Einzelunterricht	580	573	549	514	522	551	564	610	620	625	661	662
Kooperationen	41	138	292	574	815	1067	1193	1336	1468	1453	1527	1592

*Prognose

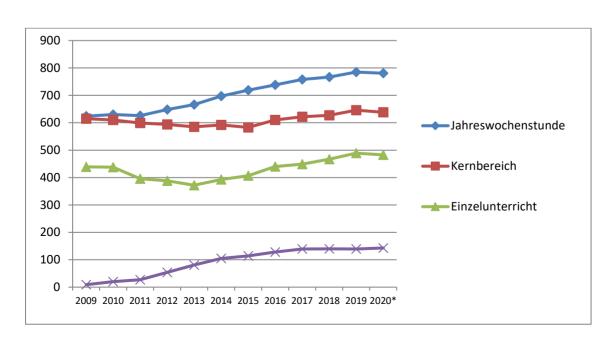


Entwicklung der Jahreswochenstunden

als Jahresdurchschnittszahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020*
Jahreswochenstunden	624	630	626	648	666	697	719	738	758	767	785	781
Kernbereich	615	610	599	594	585	592	583	610	622	627	646	638
Einzelunterricht	439	438	396	388	372	393	407	440	449	467	489	483
Kooperationen	9	20	27	54	81	105	114	128	139	140	139	143

Prognose



Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V., Hindenburgstr. 29, 71638 Ludwigsburg

Entwicklung der Schülerzahlen nach Altersstruktur

als Jahresdurchschnittszahlen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
0-9	731	937	1188	1369	1597	1619	1737	1729	1799	1927	2042
10 - 18	620	592	610	577	577	689	575	877	629	628	664
19-25	47	32	28	20	14	17	10	38	17	22	18
26-	65	41	49	45	39	37	22	22	25	37	20
Summe	1463	1602	1875	2011	2227	2362	2345	2666	2471	2614	2744

*Prognose

